

J.S. Bach
Cantata No. 102
Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben

Erster Theil.

(Coro.)

(Tempo ordinario ♩ = 72.)

The musical score is written for a grand piano (Cembalo) in G minor, 3/4 time. It consists of five systems of music. The first system begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic marking. The notation includes a variety of textures, from simple harmonic accompaniment to more complex passages with sixteenth-note runs and trills. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The score is presented in a clear, standard musical notation with a treble and bass clef for each system.

C O R O.

A Soprano.
Herr!

Alto.
Herr, — dei — ne — Au — gen se — — — hen nach dem Glau — ben!

Tenore.
Herr!

Basso.
Herr!

A

Herr, dei-ne Au-gen se-hen nach dem Glau-ben, Herr, dei-ne
 Herr, dei-ne Au-gen se-hen nach dem Glau-ben, Herr, dei-ne
 Herr, dei-ne Au-gen se-hen nach dem Glau-ben, Herr, dei-ne
 Herr, dei-ne Au-gen se-hen nach dem Glau-ben, Herr, dei-ne

Au-gen se-hen nach dem Glau-ben, Herr, dei-ne Augen se-
 Au-gen se-hen nach dem Glau-ben, Herr!
 Au-gen se-hen nach dem Glau-ben, Herr!
 Au-gen se-hen nach dem Glau-ben, Herr!

- hennach dem Glau-ben!

mf

B

Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben, Herr, dei - ne
 Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben, Herr, dei - ne
 Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben, Herr, dei - ne
 Herr, dei - ne Au - - gen se - hen nach dem Glau - ben, Herr, dei - ne

B

L.H.

Au - gen se - - hen nach dem Glau - ben; du schlä - gest sie, du
 Au - gen se - - hen nach dem Glau - ben; du schlä - gest sie, du
 Au - - gen sehen nach dem Glau - ben; du schlä - gest sie, du
 Au - - - gen se - hen nach dem Glau - ben; a - ber sie

pla - - gest sie, Herr, dei - ne Augen se - -
 pla - - gest sie, Herr, dei - ne
 pla - - gest sie, Herr, dei - ne Au - gen
 füh - len es nicht, a - ber sie bessern sich nicht! Herr, dei - ne

- hen nach dem Glau - ben, se - hen
 Augen se - hen nachdem Glau -
 sehen nach dem Glau - ben, Herr, dei - ne Au - gen - se - hen nachdem
 Au - gen sehen nachdem Glau - ben, Herr, dei - ne - Au - gen se - hen
 nach dem Glau - ben. C
 - ben. Du
 Glau - ben.
 nach dem Glau - ben. C
 Du schlä -
 schlä - gest sie, a - ber sie füh -

- gest sie, a - ber sie füh -
 - len's nicht, sie füh - len's nicht, du pla -
 Du schlä -
 - len's nicht, du pla -
 - gest sie, a - ber sie bes - sern sich
 Du schlä -
 - gest sie, a - ber sie füh - len's
 - gest sie, a - ber sie bes - sern sich nicht, du
 nicht, du pla - gest sie, a - ber sie bessern sich nicht, du schlä -
 gest sie, a - ber sie
 nicht, sie füh - len's nicht, sie füh - len's nicht,

schlä - gest sie, a - ber sie fühlen es
 gest sie, a - ber sie füh - len's
 füh - len's nicht, du pla - gest sie, a - ber sie bessern sich
 du schlä - gest sie, du schlä - gest sie, du schlägest
 nicht, du schlägest sie, sie fühlen's nicht,
 nicht, a - ber sie füh - len's nicht,
 nicht, a - ber sie füh len's nicht,
 sie, du schlägest sie, sie fühlen's nicht,
 a - - bersie bes - sern sich nicht, Herr!
 du pla - gest sie, sie bes - sern sich nicht, Herr!
 du pla - gest sie, sie bes - sern sich nicht, Herr!
 a - - bersie bes - sern sich nicht, Herr!

dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glauben, Herr, dei - ne
 dei - ne Au - gen se - hennachdem Glau - ben, Herr, dei -
 dei - ne Au - gen se - hennachdem Glau - ben, Herr,
 dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau -

Augen se - hennachdem Glau - ben, nachdem Glau - ben.
 - ne Augen se - hen, se - hennachdem Glau - ben.
 dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben.
 - ben, dei - ne Augen se - hennachdem Glauben.

D
 Sie ha - ben ein härter An - ge -

Sie ha - benein härter An - ge -
sicht denn ein Fels und wollen sich nicht be - keh -

Sie ha - benein här - ter An - ge -
sicht denn ein Fels und wollen sich nicht be - keh -

Sie ha - benein
sicht denn ein Fels und wollen sich nicht be - keh -
ren, sie ha - benein här - ter

här-ter An-ge-sicht denn ein Fels und wol-lensich nicht be-
ren, und
An-ge-sicht denn ein Fels und

keh-
wollen sich nicht be-keh-
wollensich nicht be-keh-

ren, sie ha-benein härter An-ge-
ren, sich nicht be-keh- ren,
E

sicht denn ein Fels und wollen sich nicht bekehren, sie haben ein härter Angen, nicht bekehren, ren, nicht bekehren, ren,

sicht denn ein Fels und wollen sich nicht bekehren, sie haben ein härter Angen,

ren, und wollen sich nicht bekehren, sieht denn ein Fels und wollen sich nicht bekehren, sie

keh - ren, sich nicht
ren, sich
ren, sich
ha - ben ein härter An-ge-sicht denn ein Fels und wollen sich nicht be -

be - keh - ren, nicht be - keh - ren;
nicht be - keh - ren, sich nicht be - keh - ren;
nicht be - keh - ren, nicht be - keh - ren;
keh ren;

Herr, dei - ne Au - - gen se - hen nach dem Glau - ben, du
Herr, dei - ne Au - gen se - - hen nach dem Glau - ben, du
Herr, dei - ne Au - gen se - - hen nach dem Glau - ben, du
Herr, dei - ne Au - - gen se - hen nach dem Glau - ben,

schlä - gest sie, du pla - gest sie, Herr, dei - ne
 schlä - gest sie, du pla - gest - sie, Herr,
 schlä - gest sie, du pla - gest - sie, Herr, dei - ne
 a - ber sie fühlen es nicht, a - ber sie bessern sich nicht!

Augen se - hen nach dem Glau - ben,
 dei - ne Augen se - hen nach dem Glau -
 Au - gen se - hen nach dem Glau - ben, Herr, dei - ne Au - gen
 Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glau - ben, Herr, dei - ne —

se - hen nach dem Glau - ben;
 - ben; du schlä - gest
 se - hen nach dem Glau - ben; du schlä - gest
 Au - gen se - hen nach dem Glau - ben;
 F F

The image displays three systems of a musical score for J.S. Bach's Church Cantata BWV 102. Each system consists of four staves: two vocal staves (Soprano and Alto) and two piano staves (Right and Left Hand). The music is in G minor, 3/4 time, and features a complex, flowing piano accompaniment with many sixteenth and thirty-second notes.

System 1:

Soprano: a - bersie füh - len's nicht, du pla - gest
 Alto: sie, sie füh - len's nicht,
 Bass: sie, sie füh - len's nicht,
 Piano: a - bersie füh - len es nicht, du pla - gest

System 2:

Soprano: sie, sie bessern sich nicht, Herr! dei - ne Au - gen
 Alto: a - bersie bes - sern sich nicht, Herr! dei - ne Au - gen
 Bass: a - bersie bes - sern sich nicht, Herr! dei - ne Au - gen
 Piano: sie, sie bessern sich nicht, Herr! dei - ne Au - gen

System 3:

Soprano: se - hen nach dem Glau - ben, Herr! dei - ne Augen
 Alto: se - hen nach dem Glauben, Herr! dei - ne Augen se -
 Bass: se - hen nach dem Glau - ben, Herr! dei - ne
 Piano: se - hen nach dem Glau -

se - hen, — se — — — hen nach dem Glau — — — ben.
 — hennach dem Glau — — — ben, nach dem Glau — — — ben.
 Au - gen — se - hen — nach — dem Glau — — — ben.
 — — — ben, dei - ne Au - gen se - hennach dem Glau — — — ben.

Recitativo.

Basso.

Wo ist das E-benbild, das Gott uns eingepräget, wenn der ver - kehr.te Will'sich

ihm zu.wi.der le-get? Wo ist die Kraft von seinem Wort, wenn al.le Bes.serung weicht

aus dem Her.zen fort? Der Höchste suchet uns durch Sanftmuthzwar zu zähmen, ob

der ver-irr-te Geist sich woll-te noch be - quemen; doch, fährt er fort in

dem verstockten Sinn, so giebt er ihn in's Her - zens - Dün- kel hin.

Aria.
(Adagio $\text{♩} = 60$.)

Alto.

Weh! der See - le,

weh, der See - le, die den Schaden nicht mehr kennt,

weh, der Seele, weh, der Seele, weh, —

— der See - - le, die den Scha - - - - - den nicht mehr

kennt, weh, der See-le, die den Schaden nicht mehr kennt!

mf

und, die Straf' auf sich zu

la-den, die Straf' auf sich zu la - - - den, störrig rennt,

ja, von ihres Gottes Gnade selbst sich trennt, (weh! -

weh!) ja, von ih-res Got-tes Gna-de selbst sich trennt,--

von ih-res Gottes Gna-de selbst sich trennt.

Weh! der

See - le, weh, der See - le, die den Schaden nicht mehr

kennt, weh, der Seele, weh,

der See -

le, - die den Scha - den nicht mehr kennt!

Arioso. (Rümer, Cap. 2, V. 4. u. 5.)**Vivace. (♩ = 132.)****Basso.**

Verachtest du den Reich - thum sei - ner Gna - de, Geduld und Langmüthig -



keit?



Verachtest du, verachtest du, verachtest du den

Reich - thum, verachtest du 'den Reich - thum sei - ner Gna - de, Geduld und

Langmüthig-keit? Weissesst du nicht, weissesst du nicht, dass dich

Got - tes Güte zur Bu - sse ——— locket, weissesst du nicht,

wei-ssest du nicht, dass dich Got - tes Gü-te zur Bu - sse lok -

- ket, zur Bu - sse lok - - - - - ket?

Du a-ber nach deinem verstockten und un - buss-fer-ti - gen

Her - zen häufest dir selbst den Zorn auf den Tag des Zorns, du

richtsGot - tes.

Ver - ach - test du den Reich - thum sei - ner Gna - de,

Geduld und Langmü - thig - keit?

Zweiter Theil.

Aria.

(Moderato $\text{♩} = 80$)

The piano accompaniment for the Aria consists of three systems of staves. Each system has a treble and bass staff joined by a brace. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is 3/4. The first system begins with a piano (*mf*) dynamic marking. The music features a flowing melody in the treble with frequent sixteenth-note patterns, while the bass provides a steady accompaniment with eighth and sixteenth notes. The second and third systems continue this texture, with the treble part showing increasing complexity in its rhythmic patterns.

Tenore.

The vocal and piano accompaniment for the Tenor part consists of two systems. The first system shows the vocal line on a single staff and the piano accompaniment on a grand staff. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics "Er-schrek". The piano accompaniment continues with the same texture as the previous section. The second system shows the vocal line with the lyrics "- ke doch, erschrek - ke doch, er-schrek". The piano accompaniment continues to support the vocal melody with its characteristic rhythmic patterns.

ke doch, erschrek - ke doch, erschrecke doch,

du all-zu sich'-re See-le, du all-zu sich' - - - re

See-le, du all-zu sich' - - - re See-le, erschrek - ke doch!

erschrek - ke doch! du all-zu sich' - - - re, du all-zu sich' -

L.H...:

re See - le!

Denk, was dich wür-dig; dich würdig zäh - le, denk, was dich

wür - dig; dich würdig zäh - le der Sünden Joch,

— der Sün - den — Joch, ————— denk', was dich würdig

zäh - le der Sünden Joch, denk'! denk';

— denk', was dich würdig zähle — der Sünden Joch.

Die Got - tes - Lang -

- muth geht auf ei -

- nem Fuss von Blei, da mit der Zorn her -

nach dir de - sto schwerer sei, da mit der Zorn her - nach dir de - sto schwe - rer

sei, da mit der Zorn her - nach dir de - sto schwe - rer sei, de - sto

schwe - - - - -

- - - - - rer, dir de - sto schwe - - - - - rer

sei, da - mit der Zorn her - nach dir de - sto schwerer

sei, de - sto schwe - - - - -

rer, da - mit der Zorn her - nach dir de - sto

schwe - rer sei, der Zorn her - nach dir de - sto schwe - rer sei.

mf

Dal Segno.

Recitativo. (♩ = 72.)

Alto.

Beim War - ten ist Ge - fahr; willst du die Zeit ver -

lie - ren? Der Gott, der eh' - mals gnä - dig war, kann leichtlich dich vor

sei - nen Richtstuhl füh - ren. Wo bleibt sodann die Buss? Es

ist ein Augenblick, der Zeit und Ewigkeit, der Leib und Seele

scheidet. Verblendeter Sinn, ach, kehre doch zu-

rück, dass dich dieselbe Stund' nicht finden unbereitet!

Choral. (Mel.: Vater unser im Himmelreich)

Soprano.

1. Heut' lebst du, heut' bekehre dich, eh' morgen kommt, kann's

Alto.

2. Hilf, o Herr Jesus, hilf du mir, dass ich noch heute

Tenore.

1. Heut' lebst du, heut' bekehre dich, eh' morgen kommt, kann's

Basso.

2. Hilf, o Herr Jesus, hilf du mir, dass ich noch heute

än - dern sich: wer - heut' ist - frisch, ge - sund und roth, 'ist
 komm' zu - dir und Bu - sse - thu' den Au - gen - blick, eh'
 än - dern sich: wer heut' ist frisch, ge - sund und roth, ist
 komm' zu dir und Bu - sse - thu' den - Au - gen - blick, eh'

mor - gen krank, ja wohl schon todt. So du nun stir - best
 mich der schnel - le - Tod ent - rück; auf dass ich heut' und -
 mor - gen krank, ja wohl schon todt. So du nun stir - best
 mich der schnel - le - Tod ent - rück; auf dass ich heut' und -

oh - ne Buss; dein Leib und - Seel' dort bren - nen muss.
 je - der - zeit zu mei - ner Heim - fahrt sei - be - reit.
 oh - ne Buss; dein Leib und Seel' dort bren - nen muss.
 je - der - zeit zu mei - ner Heim - fahrt sei be - reit.